

PRESSEMITTEILUNG

ANAD®-Dialog – das neue Online-Portal für direkte und kompetente Hilfe bei Essstörungen

München, März 2012: Endlich ist sie da – ANAD®-Dialog die interaktive Plattform für Menschen die Hilfe und Rat suchen, wenn es um das Thema Essstörungen geht. Seit knapp 30 Jahren engagiert sich der gemeinnützige Verein aus München in der Beratung und Therapie essgestörter Menschen und deren Angehörige. Diese Erfahrung steht jetzt online zur Verfügung. Mailen, chatten oder klassisch telefonieren – bei ANAD®-Dialog wählt jeder selbst die Art der Kommunikation, mit der er sich wohlfühlt.

ANAD®-Dialog – Qualität in einer unübersichtlichen Angebotsflut

Nahezu unüberschaubar ist das Angebot beratender Institutionen im Internet: Foren, Chatrooms, Online-Beratung, Kommentare und Ratschläge soweit das Auge reicht. Wer Hilfe sucht, muss sich zuvor genau informieren wem er sich anvertraut. „Mit ANAD®-Dialog gehen wir neue Wege in bewährter Qualität. Direkt, multidisziplinär, kompetent, professionell und mit vollem Herzen bei der Sache - so wie das ANAD®-Konzept auch bisher in der Beratung und in unseren therapeutischen Wohngruppen funktioniert hat,“ so Diplom Psychologe Andreas Schnebel und Leiter von ANAD®[®]e.V. in München.

Die Wege der Kommunikation sind vielfältig

Das Internet macht es möglich. Kommunikation immer und überall. Zu jeder Tages- und zu jeder Nachtzeit. Es wird getwittert, gefacebookt, gechattet und sich in Foren in Echtzeit unterhalten. „Essstörungen betreffen prinzipiell alle Altersgruppen und beide Geschlechter. Auffallend ist jedoch die Verteilung. So sind am häufigsten jungen Menschen im Alter zwischen 12 und 35 Jahren betroffen. Eine Altersgruppe, die mit neuen Möglichkeiten der Kommunikation aufgewachsen ist und aufwächst. Wir von ANAD®[®] helfen nunmehr seit fast 30 Jahren Menschen mit einer Essstörung indem wir beraten, therapieren und informieren. Da ist es logisch für uns, dass wir dies mit den Mitteln tun, die unser Klientel bevorzugt und das ist in diesem Falle das Internet“ so Andreas Schnebel.

ANAD®-Dialog mit Fokus auf persönlicher Kommunikation

Die Kommunikation über ANAD®-Dialog kann zwar, wenn gewünscht, anonym stattfinden, jedoch nicht unpersönlich. Trotz der vielen Möglichkeiten die das Internet bietet, konzentriert sich ANAD®-Dialog auf die One-to-One Beratung. „Wir haben uns zum Start des neuen Portals drei Kommunikationswege rausgesucht, die unserer Meinung nach, zum Konzept passen. Das klassische Telefonat, der allseits bekannte E-Mailkontakt, oder eine Online-Variante über ein spezielles Beratungssystem mit hohem Sicherheitsstandard. So möchten wir beginnen.“ erklärt Schnebel. Wie das Angebot weiter ausgebaut wird, sollte ANAD®-Dialog so erfolgreich sein, wie es erwartet wird, kann Schnebel nicht mit Sicherheit sagen. Getestet wird, unter anderem Skype, eine internetbasierte Variante in der sich User und beratende Person hören und sehen können, sowie eine interaktive App für mobile Endgeräte. Folgen werden mit Sicherheit weitere Features und die professionelle Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und Einrichtungen.

Mit Passion gegen eines der tödlichsten psychischen Krankheitsbilder unserer Zeit

Seit 1994 gibt es in München die therapeutischen Wohngruppen von ANAD®. Dieses Projekt verbindet, die Vorteile einer intensiven, stationären Behandlung mit den Vorteilen einer niederfrequenten, ambulanten Psychotherapie in einzigartiger Weise. Die therapeutischen Wohnformen von ANAD® stellen durch die Kombination aus psychotherapeutischer Behandlung und betreutem Wohnen eine erfolgversprechende Alternative zu stationären und ambulanten Behandlungsansätzen dar.

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

PE/02/12

Kontakt: ANAD® e.V.
Petra Erhart
Adresse: Poccistarße 5
80336 München
Tel.: 089 / 219973-0
Fax: 089 / 219973-23
Internet: www.anad.de
www.anad-dialog.de
E-Mail: erhart@anad.de